trier.de

TRIER

22.04.2004

Landesgartenschau eröffnet

Um 12.50 Uhr war es soweit: Bei Sonnenschein und frühsommerlichen Temperaturen durchschnitten Ministerpräsident Kurt Beck und Oberbürgermeister Helmut Schröer das Band am Haupteingang und erklärten die zweite rheinland-pfälzische Landesgartenschau für eröffnet. Anschließend starteten sie zu einem Rundgang (Fotogalerie) über das rund 44 Hektar große Gelände auf dem Petrisberg, das bis Ende der 90er Jahre von der französischen Armee genutzt wurde und in den vergangenen zwei Jahren sein Gesicht vollkommen verändert hat.

OB Helmut Schröer, Ministerpräsident Kurt Beck und Staatsekretär Günter Eymael geben den Eingang zur Landesgartenschau frei.

Rund 15,2 Millionen Euro wurden in die Großveranstaltung investiert, die sich auf die Entwicklungsgesellschaft Petrisberg (8,4 Millionen), das Land Rheinland-Pfalz (5,5 Millionen) und die Stadt Trier (1,3 Millionen) verteilen. Das Gelände wurde nach einem Konzept der Trierer Landschaftsarchitekten Helmut Ernst und Michael R. Schwarz gestaltet. Nach der Gartenschau wird ein Großteil der Grünflächen und Gebäude als hochwertiges Naherholungsgebiet in ein neu entstehendes Stadtviertel integriert. „Es ist wichtig, auch und gerade in schwierigen Zeiten auf solche in die Zukunft weisenden Projekte nicht zu verzichten", betonte Beck. „Wer längere Zeit nicht mehr auf dem Petrisberg war, wird von einem kleinen Wunder sprechen, wenn er sich jetzt hier umschaut", ergänzte Schröer. Trier erwartet bis zum 24. Oktober rund eine Million Besucher allein auf der Landesgartenschau. Sie können an einer Vielzahl von Sonderveranstaltungen aus den Bereichen Kunst, Natur, Geschichte und Sport teilnehmen.

Eröffnungsshow

In Vertretung des erkrankten rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministers Hans-Artur Bauckhage war dessen Staatssekretär Günter Eymael nach Trier gekommen. Er bezeichnete die Entwicklung des Petrisbergs als „großartiges Stück regionaler Strukturpolitik". Zu der von einem Zeitungsbericht ausgelösten Verwirrung um die erwarteten Zuschauerzahlen sagte Eymael: 'Jeder Besucher zählt, kommt alle auf den Petrisberg.' Weitere Ehrengäste bei der von Tagesschau-Sprecher Jan Hofer moderierten Eröffnungsshow im Festzelt waren Paul Helminger, Bürgermeister von Luxemburg-Stadt, sowie als Repräsentanten der Trierer Partnerstädte Bürgermeister Phil McLellan aus Gloucester, Bürgermeister Ton Rombouts aus Herzogenbusch, Beigeordneter Giuseppe Pati aus Ascoli Piceno, Beigeordnete Anne Stémart aus Metz und Oberbürgermeister Volkhardt Germer aus Weimar. Die Partnerstädte sind auf dem LGS-Gelände jeweils mit einem eigenen Garten vertreten. Die Nachbarstadt Luxemburg schenkte Trier eine 16 Meter hohe begehbare Skulptur des Architekten Francois Valentiny.

Neben Beck, Schröer, Eymael, Ernst und Schwarz interviewte Moderator Hofer auch Baudezernent Peter Dietze sowie die beiden LGS-Geschäftsführer Roman Schleimer und Matthias Schmauder. Die musikalische Gestaltung der Eröffnungsshow übernahm das Jugendblasorchester Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Kunihiro Ochi. Es spielte Werke der zeitgenössischen Komponisten Michio Kitazume, Bill Whelan, Philip Sparke und Ida Gotkovsky, die jeweils eines der vier Elemente Luft, Wasser, Erde und Feuer symbolisierten. Optisch untermalt wurde die Musik – passend zum jeweiligen Element - von Modenschauen mit Studentinnen des Fachbereichs Modedesign der FH Trier und Tanz-Performances des Ensembles „ExisTanz".

Ökumenischer Gottesdienst

Der Reigen der Auftaktveranstaltungen für die Landesgartenschau hatte am morgen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der vollbesetzten Konstantin-Basilika begonnen. Bischof Dr. Reinhard Marx bezeichnete die Landesgartenschau als ein Geschenk und dankte den Vertretern des Landes und der Stadt dafür, dass sie es trotz finanziell schwieriger Zeiten ermöglicht hätten, etwas Neues und Bleibendes zu schaffen. In seiner Predigt ging Marx auf das Motto des ökumenischen KirchenGartens auf der LGS „Wer mich findet, findet Leben" ein. Dabei drückte er seine Hoffnung aus, dass die

Gartenschau ihre Besucher für die Schönheit der Schöpfung sensibilisiere und sie offener mache für die Suche nach Gott, dem Schöpfer allen Lebens. Mit Bischof Marx zelebrierten Superintendent Christoph Pistorius, Präses Nikolaus Schneider und Pfarrer Peter Sorg den Gottesdienst, der musikalisch durch ein Bläserensemble, Mitglieder des Caspar-Olevian-Chores und Kantor Martin Bambauer gestaltet wurde. Schüler des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums stellten mit symbolischen Handlungen die vier Elemente der Landesgartenschau dar.

Foto-Impressionen

Nachfolgend einige Foto-Impressionen von der LGS-Eröffnung. Zur Großansicht bitte auf das entsprechende Bild klicken. Anschließend im Browser auf 'Zurück' klicken.

Ökumenischer Gottesdienst in der Basilika

Modenschau der FH mit 'luftigen' Kleidern

OB Schröer und Baudezernent Dietze im Interview

Wasser-Performance mit 'ExisTanz'

Fantastisch kostümierte 'Walking Acts' auf Stelzen

Blumenliebhaber: MP Beck und OB Schröer

Repräsentanten der Partnerstädte beim Eintrag ins Goldene Buch

Herrliches Wetter lockt viele Neugierige

ARCHIV

Zeige Artikel von
Januar
2015
bis
Januar
2015
Anzeigen

Druckhinweis: Standardmäßig werden Hintergrundbilder/-farben vom Browser nicht ausgedruckt. Diese können in den Druckoptionen des Browsers aktiviert werden.